

Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen
Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg



GEMEINDEBRIEF

Dezember 2024 bis März 2025



Liebe Gemeinde!

Vor einem Jahr hat noch Pastorin Glüer das Editorial geschrieben, heute schreibe ich es für Sie und im nächsten Gemeindebrief für April - Juni 2025 wird es vielleicht schon Pastorin Anja Fischer schreiben. Sie hat sich beworben und vorgestellt. Waren Sie auch bei dem Vorstellungsgottesdienst in Gressow? Ich lasse mich gerne von ihrer Freude und Begeisterung für die Gemeinden anstecken. Sie auch?

Aber nun zurück zu diesem Gemeindebrief. Weihnachten steht vor der Tür! Die Gottesdienste in der Adventszeit und an Heiligabend sowie an den Feiertagen und zum Jahreswechsel finden Sie auf Seite 10. Beim Lebendigen Adventskalender öffnen sich wieder die Türen unserer Gemeindeglieder. Sie laden ein zu adventlicher Stimmung und einem Gläschen Punsch. Da zu

diesem Zeitpunkt noch nicht alle Türchen besetzt sind, achten Sie bitte auf die aktuellen Aushänge und die Information im Veranstaltungskalender auf der Webseite.

Wann haben Sie das letzte Mal an Ihre Konfirmation gedacht? Wie lange ist das schon her? Spätestens jetzt rechnen Sie nach, oder? War Ihre Konfirmation zwischen 1971 und 1975 oder ist sie sogar schon länger her? Dann sollten Sie sich auf jeden Fall die Einladung auf Seite 6 nicht entgehen lassen und gemeinsam mit Anderen Ihr Konfirmationsjubiläum feiern.

Wer etwas verpasst hat, kann sich über die Bilder im Rückblick freuen.

Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Ihre Gemeindegliederin



Jahreslosung 2025

Verlag Birnbach, gestaltet von Stefanie Bahlinger

Kein Grund zur Furcht

In den Zeitungen liest man es hin und wieder – ein paar Verrückte können es nicht lassen und feiern das ganze Jahr über Weihnachten.

Bei meinem Schwager hing der Weihnachtsstern denn auch weit ins Jahr hinein an seinem Baum; selbst den Herbststürmen trotzte er – er wusste sich unter gleichen, hing doch beim Nachbarn auch noch einer aus Herrnhuter Produktion... Weihnachten das ganze Jahr?? Geht gar nicht – oder doch?

Es war vor einigen Jahren: Da waren noch ein paar Krippenfiguren übrig, als unser Familien-Wohnzimmer fürs Fest ausgestattet wurde: Ochs und Esel waren da, Maria und Josef, das Christkind natürlich, ein Schaf, das die Hirten wohl bei ihrem nächtlichen Besuch zurückgelassen hatten – und die drei Könige mit ihren Geschenken. Alle wunderschön; einfache und klare Formen, aus weißem Speckstein gefertigt. Wohin damit?

Ich weiß nicht mehr, wer auf den Gedanken kam, meine Frau oder eine meiner Töchter? – Sie siedelten auf die Fensterbank in meinem Arbeitszimmerchen

um. Gleich neben der stiefmütterlich behandelten Grünpflanze fanden sie Unterkunft, ihren Stall. Hier erlebten sie die Stille Nacht und auch die Weihnachtstage – ziemlich still, denn keiner schaute nach ihnen. Warum auch, war ja im Wohnzimmer alles festlich und schön – und wer verbringt schon gern die schönen Tage am Schreibtisch und Computer??

Ach, hier stören sie ja nicht, dachte ich mir, als Heilig Drei Könige vorüber ging, ohne dass die Krippenfiguren ihren Platz räumen mussten. Auch zum Ende der Epiphaniasezeit standen sie treu da, mussten höchstens mal dem Staubtuch ausweichen. Immer wieder mal fiel mein Blick auf die Szene: Aber immer weniger stand die Frage „Wegräumen oder Stehenlassen?“ im Vordergrund; immer öfter kamen neue, andere Gedanken dazu:

Diese Krippenfiguren haben mich durch dieses Jahr begleitet; schließlich haben sie bei mir Obdach gesucht und gefunden! Ich weiß, was ich ihnen schuldig bin!

In der Passionszeit lag ein kleines Kreuz in der Mitte der Gruppe, zu Ostern kam die kleine Taferinnerungskirche aus dem

Gottesdienst zur Osternacht dazu. Den Frühjahrsputz – eine heikle Zeit – überstanden sie schadlos.

Es kam dieser lausig verregnete Sommer - meiner kleinen Krippenszene war es einerlei. Johanni kam – das Gedenken an Johannes den Täufer, den Wegbereiter Jesu. 24.06. – nur noch ein halbes Jahr bis zum nächsten großen Auftritt meiner Krippenfiguren – ich war gewillt, ihnen ein halbes Jahr Urlaub zu geben, doch irgendwie wurde ich daran gehindert: Faulheit, Zeitmangel, oder einfach Freude an den Figuren, die mich immer wieder auf Gedankenreisen mitnahmen? – von allem wohl ein bisschen!

Der stürmische Herbst dann hat ihnen zwar beim täglichen Lüften kräftig den Wind um die Ohren gepustet, aber selbst die nicht sehr standfeste Maria kippte nicht um.

Diese Figuren aus der Weihnacht, dieses Kind in der Krippe – sie haben mich nun ein Jahr lang begleitet:

Als ich die Predigten zu den Hochzeiten des Lebens schrieb, mit viel Freude im Herzen und manchmal auch einem Lachen im Gesicht. Genauso bei den schweren Kämpfen, passende

Worte zum Abschied eines Menschen von dieser Welt zu finden: Da waren auch die schweren Jahrestage – und meine Krippenfiguren hielten meinen klagenden Blicken und auch meiner Trauer stand.

Ein ganzes Jahr lang standen sie mir treu zur Seite, still und doch bekannt:

Das zurückgelassene Schäfchen wurde mir zum Sinnbild der Geborgenheit, die Gott mir schenkt: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln! Wie es der Beter des 23. Psalms bekennt.

Die Könige erzählten mir immer von ihrer Suche nach Gott – wie Martin Luther - auf der Suche nach dem Gnädigen Gott, dem „Backofen voller Liebe“ inmitten einer oft furchtbaren Welt, die nicht erst jenseits meines Fensters beginnt.

Vor dem Volkstrauertag schaute ich Josef ins Gesicht und fragte mich, ob er auch diese Angst kannte, dass sein Sohn für Kaiser oder Führer, Volk und Vaterland in den Krieg wird ziehen müssen.

Und Maria; die Mutter: „Fürchte dich nicht!“ – mit diesen Worten schneit der Engel in ihr Leben und bringt ihr die bestürzende Nachricht, dass Gott in diese

Welt kommt; als Mensch unter Menschen, wie all wir Menschen herangereift im Leib einer Mutter.

Und vor dem Ewigkeitssonntag hörte ich die Botschaft, dass Gott einen neuen Himmel und eine Neue Erde schaffen wird; dass er bei seinem Volk Wohnung nehmen wird: Seht, die Hütte Gottes bei den Menschen! Wie tröstlich!

Und die Gestalten zeigen mir schon ein Stück dieses Himmels, dieser neuen Erde – auf meiner Fensterbank!

Dieses Kind in der Krippe – es hat mich durch das ganze Jahr begleitet - so wie dieser Jesus Christus mich ein Leben lang begleitet. In diesem Kind, Jesus, stellt sich Gott nicht über mich, sondern neben mich – ganz nah, hautnah bleibt er an mir dran.

Manchmal habe ich die Krippenfiguren aus den Augen verloren; sie standen da – und doch habe ich sie nicht sehen wollen oder können. Aber sie haben sich in Erinnerung gerufen – gestern wieder, als ich nach dem passenden Wort für dieses Christfest suchte. Da lächelten sie mich förmlich an, als wollten sie sagen: Erzähl doch einfach von uns!

Na gut, sagte ich. Aber ich werde euch wenigstens ins rechte Licht setzen, ein wenig aufhübschen, die kleine Kerze da entzünden. Aber sie wollten nicht! Erst kippten sie reihenweise um, dann weigerte sich die Kerze beharrlich, zu brennen. Erst beim 3. Versuch merkte ich, dass sie das ganze Jahr über verkehrt herum in ihrem Ständer steckte; ein Dreh – und sie beleuchtete die friedliche Szene.

Sie sind mein „Fenster“ zur Welt geworden; wenn dunkle Gedanken mich überfallen; wenn Lieblosigkeit, Hass, Krieg und Gewalt mich das Fürchten lehren wollen und dieses Leben mir madig machen, dann öffne ich manchmal das Fenster, lasse frische Luft rein – und schaue mit den Augen dieser Weihnachtsboten auf diese Welt; mit den Augen der Liebe – mit denen Gott auf uns schaut, spätestens seit jener Nacht in Bethlehem. Gott liebt diese Welt!

In allen Dunkelheiten und Fröhlichkeiten dieses Jahres hat mich diese Botschaft begleitet: Fürchtet Euch nicht. Euch ist heute der Heiland geboren!

Andreas Riemer

Dieses besondere Jubiläum gemeinsam feiern, war der Wunsch von Frau Steinbach aus unserer Gemeinde. Dazu laden wir nun alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1971 bis 1975 oder älter, herzlich ein! Egal ob hier in der Gemeinde konfirmiert oder zugezogen, alle, die dieses Jubiläum feiern möchten sind herzlich willkommen.

24. August 2025
Kirche Hohenkirchen

Nach dem feierlichen Gottesdienst ist Zeit zum Beisammensein und Austausch und schwelgen in Erinnerungen bei Kaffee und Kuchen.

Bitte melden Sie sich bis zum 31.01.2025 im Gemeindebüro, damit wir gut planen können! (Kontakt auf der Rückseite)

Kennen Sie noch jemanden, der oder die verzogen ist? Dann würden wir uns freuen, wenn Sie uns die Kontaktdaten für eine Einladung zur Verfügung stellen oder Sie leiten unsere Einladung mit den Kontaktdaten einfach weiter.

Herzliche Grüße
Karin Steinbach und Anette Harder

Neu in Proseken? Willkommen!

Es gibt in Proseken ein neues Wohngebiet, eine Fortführung der Kirchstraße. Viele kennen es zumindest vom Vorbeifahren, man konnte gut beobachten, wie alles immer schöner wird.

Allen Kirchstraßenbewohnern ein herzliches Willkommen auch von der Kirchengemeinde. Im Januar 2025 möchten wir Sie und Ihre Familie gern persönlich begrüßen – vielleicht bei einem Schnack an der Haustür. Und vielleicht sehen wir uns ja schon zu Weihnachten in der Kirche? Schön, dass Sie da sind!

Jens Wischeropp

Hallo, Kinder!

Auf dem Foto siehst du eine Stürzpuppe. Das hast du noch nie gehört? kein Wunder, sie ist an Gräsern zu finden und wir Menschen sehen sie nur, wenn wir uns direkt danach umschauen.

Von außen betrachtet, macht sie nicht viel her. Sehr unauffällig, fast hässlich ist das Braun mit den Dornfortsätzen.

Doch wie oft im Leben trügt der Schein. Diese unscheinbare Hülle versteckt etwas Wundervolles! Hast du eine Idee, was es sein könnte?

Hier kommt die Lösung:

(Nein - Schmetterling wäre doch zu einfach!)



Gefunden? Glückwunsch!

Übrigens ist Weihnachten auch so ein Fest mit versteckten Dingen. Damit meine ich gar nicht die Geschenke. Wer hätte gedacht, dass der große Gott, der Himmel und Erde gemacht hat, sein einziges Kind gerade in einem Stall zur Welt kommen lässt? Tja... Gott lässt sich gern von uns finden.

Allerdings - hast du ihn schon gesucht?

Seid dabei:

- Dezember | Wir suchen Mitspieler für das Krippenspiel in Proseken. Bitte im Hort anmelden!
- Januar | Besuchstage im neuen Wohngebiet Kirchstraße Proseken
- Februar | Kommt mit zur Kinderfreizeit: 1. Ferienwoche!

Donnerstag ist euer Tag:

- Waldgruppe 13.30 Uhr bis 15 Uhr - für junge Entdecker
 - Kindertreff im Pfarrhaus - mit Spiel, Spaß, Bibelgeschichte und 1 Keks.
- Ich hole euch im Hort um 15.15 Uhr ab und bringe euch wieder dahin zurück.
Ende: 16.30 Uhr. Bis dann!

...euer Jens.

Da Jens Wischeropp zur Zeit nur eingeschränkt dienstfähig ist, können die Angebote variieren.

... heißt ein neues Angebot des mecklenburgischen Kirchenkreises: ein Basiskurs für Ehrenamtliche. Der Kurs richtet sich an Personen, die Lust haben, in ihrer Gemeinde, ihrer Nachbarschaft oder Region Gruppen zu gründen und zu leiten, Räume für Begegnungen zu öffnen oder Projekte zu initiieren, um Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Gehen Sie auch manchmal durch Ihr Wohnviertel, Ihre Straße oder Ihr Dorf und wünschen sich mehr Lebendigkeit, mehr Miteinander, mehr Kontakt? Vielleicht wissen Sie von dem einen oder der anderen, der kaum aus der Wohnung kommt, die wenig Kontakte hat und nach Möglichkeiten sucht, mit anderen zusammen zu kommen. Haben Sie auch immer mal wieder im Kopf Ideen gesponnen, was man in Ihrer Gegend auf die Beine stellen könnte, um Ihr Umfeld einladender und lebendiger und gemeinschaftlicher zu machen?

Vieles, was unser gesellschaftliches Zusammenleben prägt und bereichert, ist ja tatsächlich aus Ideen Einzelner oder aus Fantasien „am Küchentisch“ entstanden – und noch mehr Ideen und Küchentischfantasien liegen noch brach, weil sie den Weg „nach draußen“ nicht gefunden haben.

Im Basiskurs wollen wir Mut machen, (vielleicht schon vorhandene) Ideen entwickeln, Werkzeuge und Hilfsmittel vorstellen und zusammen ausprobieren. Was Interessierte mitbringen sollten, ist die Motivation, etwas anzustoßen und Verantwortung zu übernehmen, ein bisschen Zeit und Energie und eine grundsätzlich wertschätzende Haltung anderen Menschen gegenüber.

Der Kurs soll in Wismar stattfinden und umfasst drei Samstage und acht Abendtermine von Ende Januar bis November 2025. Verantwortlich ist eine Projektgruppe aus dem mecklenburgischen Kirchenkreis, der auch Mittel und Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Weitere Information und Anmeldung:

Bruni Romer
E-Mail: Begegnungsprojekte@elkm.de
Telefon: 0160 2948 942



Lebendiger Adventskalender			
18 Uhr, wenn nicht anders vermerkt!			
15 Gottesdienst Proseken, 10 Uhr mit Abendmahl	*	23	8 Musikalischer Adventsmarkt
 Gottesdienste in Proseken und Hohenkirchen		24	15 Uhr Kirche Hohenkirchen
			* 16
18 Neuweitendorf 1c an der Kartoffelhalle	*	11	6 Kapelle Weitendorf ----- Dorfgemein- schaft
 			
2 Kapelle Weitendorf mit Posaunen		20	* 13 
	*	9 	4 * 

* Diese Türchen waren bei Druckfreigabe noch frei! Ihres ist noch dabei? Anmelden können Sie sich im Gemeindebüro.

01.12. 1. Advent	Einladung zum Familiengottesdienst nach Wismar, 11 Uhr in St. Georgen
08.12. 2. Advent	15 Uhr Musikalischer Adventsmarkt Kirche Hohenkirchen
15.12. 3. Advent	10 Uhr Pfarrhaus Proseken 
24.12. Heiligabend	15 Uhr Kirche Proseken
	16.30 Uhr Kirche Hohenkirchen
	18 Uhr Kirche Proseken
25.12. 1. Weihnachtstag	10 Uhr Proseken Pfarrhaus
31.12. Altjahresabend	17 Uhr Pfarrhaus Proseken 
01.01.2025 Neujahr	14 Uhr Kirche Hohenkirchen
12.01. 1. Sonntag n. Epiphantias	10 Uhr Kirche Hohenkirchen
26.01. 3. Sonntag n. Epiphantias	10 Uhr Pfarrhaus Proseken
09.02. 4. Sonn. v. d. Passionszeit	10 Uhr Kirche Hohenkirchen 
23.02. Sexagesimae	10 Uhr Pfarrhaus Proseken
09.03. Invokavit	10 Uhr Pfarrhaus Proseken Gottesdienst zum Weltgebetstag
23.03. Okuli	10 Uhr Kirche Hohenkirchen

mit Abendmahl 

Apfelfest – mit den „Mostis“ und ihrer mobilen Apfelpresse

Pünktlich 9.00 Uhr rückten die Kinder aus der Kita „De Lütten Plappersnuten“ an. Ihre erste Station war Jens Wischeropp mit einer Erzählung von der Apfelprinzessin. Dann ging es weiter zu mir, Susanne Schadow, mit der Probierstrecke „Alles vom Apfel“. Bei der dritten Station bei Volker Schwarz mussten die Kiddis Hand anlegen, ihren Apfelsaft mit der Handpresse produzieren und durften im Anschluss probieren.

Zum Schluss durften die Kinder zu den Mostis. Mit großen Augen schauten sie der mobilen Presse zu, wie aus riesigen Mengen Äpfeln der Saft gepresst wurde.

An diesem Tag wurden über drei Tonnen Äpfel, Birnen und Quitten zu Saft verarbeitet. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Susanne Schadow

Unsere
Erntekrone vom
Erntedankfest am
06. Oktober
in Hohenkirchen.



22. Oktober

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gesprächskreises informieren sich bei Volker Schwarz über verschiedene Bestattungsformen auf unseren Friedhöfen.







Bläsermusik zur Reformation

Kirche begleitet



Hier denken wir an die Geburtstagskinder, die 70,75, 80 Jahre und älter werden.

Veranstaltung	Zeit und Ort	Ansprechpartner*in
Posaunenchor	montags, 18:30 Uhr Pfarrhaus Proseken	Sylva Keller Kontakt im Gemeindebüro
Junge Trompis	mittwochs, 17:00 Uhr Proseken	Sylva Keller Kontakt im Gemeindebüro
Junge Gemeinde	alle Jugendlichen ab der Konfirmation, montags 19:00-21:00 Uhr, Jugendkeller Heiligen Geist Kirche Wismar	Dieter Rusche 0179 5767208
Konfi	freitags, 14-täglich 16:00-17:30 Uhr gemeinsam mit den Wismarer Gemeinden	Pastorin Antje Exner wismar-heiligen-geist-nikolai@elkm.de
Teamer-Treff	immer im Anschluss an die Konfi-Zeit	
Gesprächskreis 60+	dienstags, 17.12.2024 2025: 28.01., 18.02., 25.03., 29.04., 27.05. 15:00-16:30 Uhr Pfarrhaus Proseken	Heike Böhm-Dietrichs 038428 61187
Bastelkreis	donnerstags, 14-täglich 16:00-17:30 Uhr Pfarrhaus Proseken	Beate Lindner Tel. 038428 627785

Wir bringen voran, was uns am Herzen liegt. Menschen aus unserer Gemeinde zu besuchen, die nicht in den Gottesdienst kommen können, denen bislang der Zugang fehlte oder die ihn nicht erreichen können. Der **Besuchsdienst** umfasst dabei gemeinschaftsöffnende, seelsorgliche und / oder diakonische Aspekte.

Haben Sie Lust mitzumachen? Den zeitlichen Umfang bestimmen Sie. Fragen sie gerne nach.

Infos bei Heike Böhm-Dietrichs



Pixabay: Miriams Fotos

Mut fassen, sich mitzuteilen

Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.



Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern

Anais Abraham in einem Erstgespräch
Mobil: 0176-21385316,
ichtrauemich@abraham-coaching.de

www.abraham-coaching.de

Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei) Montags von 9-11 Uhr und Mittwochs von 15-17 Uhr

So erreichen Sie uns

Pastor

Andreas Kunert
Tel. 038826 80637
proseken-hohenkirchen@elkm.de
andreas.kunert@elkm.de

Gemeindepädagoge

Jens Wischeropp
Tel. 03841 616227
jens.wischeropp@gmx.de

Kirchengemeinderat

Birgit Fischer
Tel. 0173 2144208
birgit.fischer@elkm.de

Kirche und Friedhof

Volker Schwarz
Tel. 0163 6808 532
proseken-hohenkirchen@elkm.de

Gemeindebüro

Anette Harder
Tel. 038428 60253
proseken-hohenkirchen@elkm.de
Sprechzeiten:
montags und mittwochs 13-16 Uhr

Besuchskreis

Heike Böhm-Dietrichs
Tel. 038428 61187

www.kirchen-in-wismar.de und www.kirche-mv.de/proseken-hohenkirchen

Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit



Per QR-Code zur Spende-App oder auf unser Konto:
IBAN: **DE90 5206 0410 0005 3804 30**
Evangelische Bank eG

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen,
Kirchstr. 2, 23968 Proseken

Redaktion: Kirchengemeinderat
Titelfoto: Pexels, olia danilevich , Käte Wischeropp
(Kinderseite), Anette Harder (Satz);
weitere Fotos: privat oder Pixabay/Pexels

verantwortlich: Kirchengemeinderat Proseken-Hohenkirchen

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen
Auflage 850 Stk.

Möchten Sie auch einen Artikel in unseren Gemeindebrief bringen? Oder haben Sie Anregungen und Tipps für den nächsten? Wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro. Oder schicken Sie uns eine E-Mail.